

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 112 (1986)
Heft: 51/52

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Für Freunde anspruchsvoller Grafik und Karikaturen: Ideale Nebi-Geschenkbücher auf den Weihnachtstisch



Hans A. Jenny
111 Jahre Nebelspalter
Ein satirischer Schweizer Spiegel
336 Seiten, Fr. 49.–

Dieser einzigartige Faksimileband zeigt, wie sehr sich die Zeiten und die Menschen mit ihnen geändert haben.

Puig Rosado
Das grosse Rosado-Album
96 Seiten vierfarbige Karikaturen,
Fr. 36.–

Wenn wir – verführt durch die Schönheit der Bilder – zur Sache kommen, überfällt uns der Witz, spüren wir den Widerhaken der Satire.

Eduard Stäuble
Das Bö-Buch
224 Seiten, Fr. 25.–

«Man darf Carl Böckli ohne Zweifel nicht nur als den talentiertesten, sondern auch als den schweizerischsten Karikaturisten des 20. Jahrhunderts bezeichnen.»

Neue Zürcher Zeitung

Walter Koller/Jacques Schedler
Seppli
Ein Bilderbuch aus dem Appenzellerland
32 Seiten, Fr. 24.–

«Geeignet als Kopfkissenbuch für Heimweh-Appenzeller, als Bildband für Freunde ländlichen Brauchtums und als Anregung zum Erzählen von Geschichten für Kinder.»

Burgdorfer Tagblatt

René Fehr
Cartoons
112 Seiten, mehrfarbig, Fr. 24.–

«Jedermann kann sich in diesen clownesken Personen wiedererkennen – so er die Toleranz der eigenen Schwäche gegenüber hat.»

Dr. Erika Billeter

Jiří Slíva
Concerto humoroso
Ein musikalischer Bilderbogen
88 Seiten, Fr. 12.80

«Beim Anschauen der witzig-verschmitzten Zeichnungen durchschaut man, dass der Musikbetrieb heute mehr Betrieb ist als Musik.»

Cédric Dumont

Oto Reisinger
Schöne Gesellschaft
96 Seiten Karikaturen, Fr. 28.–

«Schwer zu sagen, was an diesen Cartoons mehr zu bewundern ist: das grosse zeichnerische Können, der hintergründige Humor oder der Sinn für Komik.»

Bote der Urschweiz

Miroslav Barták
Neue Cartoons von Barták
96 Seiten, mehrfarbig, Fr. 24.80

«Ein phantastischer, aber immer irgendwie grosser Humor; immer ungeheuer trocken serviert. Ein Meister des Understatements.»

Schaffhauser Nachrichten

Hans Moser
Mitlachen ist wichtiger als siegen
96 Seiten Sportkarikaturen, Fr. 9.80

«Dieses Buch zeigt, dass man über eine Sache, die eigentlich zum Vergnügen und zur Entspannung erfunden wurde, auch gelegentlich lächeln kann.»

Aargauer Volksblatt

Jules Stauber
Cartoons statt Blumen
96 Seiten, Fr. 14.80

«Der Titel sagt alles: nehmen Sie bei Ihrer nächsten Einladung als kleines Präsent dieses Buch mit!»

Baslerstab

Hanspeter Wyss
Herr Müller!
Spass bei Seite um Seite mit Herr Müller
96 Karikaturen, Fr. 12.80

Wiederbegegnung mit einer populären, teils umstrittenen Nebelspalter-Figur. Die Weltwoche schreibt: «Wyss kommt mit seinem <Herr Müller!> der Wahrheit oft gefährlich nahe.»

Fernando Krahn
Dramatische Episoden
mit Randbemerkungen zum Thema Theater, 120 Seiten vierfarbige Karikaturen, Fr. 38.–

«Ich fühle mich nicht als der Spassmacher, der sich über die anderen lustig macht, sondern über mich als eine von meinen Figuren.»

Fernando Krahn

Hans Sigg
O du liebe Schweiz!
Nebelspalter Satiren
112 Seiten Karikaturen, Fr. 28.–

Was Hans Sigg erstrebt, ist auf einen Nenner gebracht: eine gerechtere und humanere Welt, die Schweiz natürlich nicht ausgenommen.

Horst Haitzinger
Haitzinger Karikaturen 86
72 Seiten, Fr. 15.80

Horsts Handschrift, oft von ätzender Schärfe, ist unverwechselbar. Mit seiner Feder entlarvt er.

Bö und seine Mitarbeiter
Gegen rote und braune Fäuste
342 Karikaturen aus den Jahren 1932 bis 1984
352 Seiten, Fr. 12.80

«Ein Dokument des Widerstandes, des Mutes einer Gruppe von Künstlern, die im Nebelspalter-Verlag ihre Heim- und für die Nation sowie für den einzelnen Bürger so wichtige Wirkensstätte fanden.»

Der Bund

René Gilsi
Kommentare zum Lauf der Welt und überhaupt
112 Seiten, mehrfarbig, Fr. 24.80

«Gilsli ist weltoffen, aber unbestechlich seinem Gewissen gehorchend. Die Graphiken sind von grösster Einprägsamkeit, immer engagiert.»

Bieler Tagblatt

H. U. Steger
Heimatfrust
96 Seiten Karikaturen, Fr. 28.–

«Wo dem Meister der Feder die Worte (oder die Zivilcourage) fehlen, fängt bei diesem unermüdlichen Kämpfer wider die kleinen und grossen helvetischen Ungereimtheiten die Sprache erst an.»

Heimatschutz-Heft

Bei Ihrem Buchhändler